

Pressemitteilung: Zukunftsworkshop der Regional- und Energiegenossenschaft Aller-Leine-Weser eG: Breite Projektpalette und starker Rückhalt

Die Regional- und Energiegenossenschaft Aller-Leine-Weser eG (REALWeg) hat ihre Mitglieder zu einem Zukunftsworkshop eingeladen, um die aktuellen Entwicklungen vorzustellen und die Ausrichtung für die kommenden Jahre zu besprechen. Unter professioneller Moderation durch die Organisationsberater:innen des Beta Hofes in Rethem erarbeiteten 20 Genossenschaftsmitglieder gemeinsam Perspektiven für die weitere Entwicklung der Genossenschaft.

Der Beta Hof in Stöcken, der sich als Ort der „zeitgemäßen Organisations- und Lebensgestaltung“ versteht, bot mit Räumlichkeiten, Moderation und Prozessbegleitung den idealen Rahmen für den Workshop. Kristina Klessmann vom Team des Beta Hof dazu: „Es macht uns Freude, auch in der Region zu wirken und mit unserer langjährigen Erfahrung Beteiligungsprozesse zu begleiten.“ Das Team legte dabei besonderen Wert darauf, dass komplexe Fragen Beachtung finden, und dass die Genossenschaftsmitglieder ihre Positionen gut zur Sprache bringen konnten. „Es war eine gute Gelegenheit, einmal in größerer Runde über die Aktivitäten unserer Energiegenossenschaft zu sprechen und zu merken, wie viel in Bewegung ist“ resümierte Lena Jehle, Genossin aus Dörverden.

Die Teilnehmer:innen kamen aus der gesamten Region. Seit ihrer Gründung im Januar 2017 hat die Genossenschaft ein breites Tätigkeitsfeld aufgebaut. Das allerauto-eCarsharing stellt in drei Ortschaften Elektrofahrzeuge zur gemeinschaftlichen Nutzung bereit – Mobilität fürs Land und Klimaschutz in einem. Seit 2023 betreibt die REALWeg eine große Aufdachanlage mit 3 MWp Leistung in Hohenhausen. Vor wenigen Wochen wurde in Stedorf die Agri-PV-Anlage eingeweiht, die in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur des Landkreises Verden umgesetzt wurde. Das Projekt ist das erste in Deutschland, das Photovoltaik mit ökologischem Ackerbau auf einer Fläche verbindet und verschiedenen Forschungsfragen nachgeht. „Das ist ein Leuchtturmprojekt für uns, da hier direkt untersucht wird, welches Potential in der Agri-Photovoltaik liegen kann.“, so Rebecca Kleinheitz, Mitglied des Aufsichtsrates.

Derzeit befindet sich eine PV-Freiflächenanlage bei Wahnebergen in Bau, an der sich die Genossenschaft ebenfalls beteiligt. Jüngst erhielt die Genossenschaft zudem den Zuschlag für eine PV-Anlage auf dem Neubau bei der Feuerwehrtechnische Zentrale Verden. Dort soll ab

kommendem Frühjahr Solarstrom zur Versorgung der kommunalen Einrichtung gewonnen werden.

Weiteres Wachstum steht in Aussicht: Die Genossenschaft arbeitet an Beteiligungen an Windparkprojekten und größeren Freiflächenanlagen - auch weitere Bereiche wurden diskutiert. So wurden Batteriespeicher und die Direktversorgung von Gewerbe und Mehrparteienhäusern besprochen.

Ein zentrales Ergebnis des Workshops: Die Genossenschaftsmitglieder brachten Zustimmung und Rückhalt für die breite und diverse Aufstellung der Genossenschaft zum Ausdruck. Besonders geschätzt wird auch die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Partnern – von der Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden (kleVer) über Forschungseinrichtungen bis zu privaten Landwirt:innen und kommunalen Verwaltungen.

Dabei gibt es auch einige Herausforderungen: Insbesondere die Bundespolitik bringt derzeit viel Unsicherheit in die Branche, aber auch die Kreise und Kommunen tun sich teils schwer mit der Förderung der Energiewende und bremsen die Projektentwicklung. Zudem sind die Strommärkte gerade von einem hohen Angebot von Solarstrom geprägt und auch das führt dazu, dass das wirtschaftliche Ergebnis verhaltener ausfällt als erwartet.

Dem Vorstand ist es ein Anliegen, neben der formellen Generalversammlung einen Austausch mit den Mitgliedern zu den Herausforderungen und Chancen für die Genossenschaft zu führen und bekam positive Rückmeldungen.

Das Anliegen des Vorstands neben der formellen Generalversammlung einen Austausch mit den Mitgliedern zu den Herausforderungen und Chancen für die Genossenschaft zu führen wurde sehr positiv aufgenommen.

Offene Türen für neue Mitglieder und Partner

Wer sich in Zukunft an Projekten der Genossenschaft beteiligen möchte, kann sich gerne näher informieren und auf eine Warteliste setzen lassen. Sobald die geplanten neuen Projekte realisiert werden, wird auch eine Beteiligung möglich. Die Genossenschaft hat zudem Interesse an weiteren Dachflächen und an Freiflächen entlang von Autobahnen und Bahnschienen. Kontakt über info@realweg.de oder 04239/9440577.

Kontakt:

Regional- und Energiegenossenschaft Aller-Leine-Weser eG

Eichenstraße 15

27313 Dörverden

Telefon: 04239 9440577

E-Mail: info@realweg.de

Web: www.realweg.de